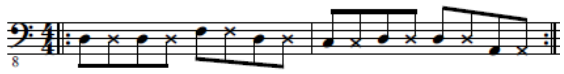
18. Lektion: Deadnotes

In der vorliegenden Lektion geht es um **Deadnotes** (manchmal auch **Ghostnotes** genannt). Neben normalen Noten stellen Deadnotes einen zusätzlichen Sound auf dem Bass dar. Deadnotes werden vor allem im Funk, aber auch in anderen Stilrichtungen eingesetzt. Eine Basslinie mit Deadnotes klingt oft rhythmischer und „fetziger" als eine ohne.

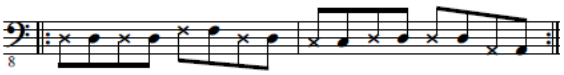
Deadnotes werden gespielt, indem man beim Anschlag den Finger der linken Hand leicht anhebt. Der Finger drückt die Saite also nicht aufs Griffbrett – dann würde man den entsprechenden Ton hören. Er ist auch nicht ganz von der Saite abgehoben – dann würde man die entsprechende Leersaite hören. Stattdessem berührt der Finger leicht die Saite, drückt sie aber nicht herunter. Dadurch entsteht kein definierter Ton, sondern nur ein undefiniertes Geräusch, das ein bisschen so klingt, als würde jemand eine tiefe Trommel anschlagen.

Spiele alle Übungen in der 2. Lage. Wenn Du nicht weißt, wo die Töne liegen, benutze den Notenfinder. Die Noten mit den runden Notenköpfen sind die normalen Noten, die mit den Kreuzchen als Notenkopf die Deadnotes.

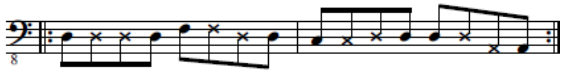
1 a)



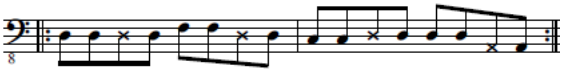
1 b)



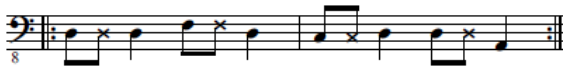
1 c)



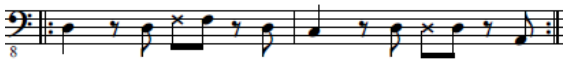
1 d)



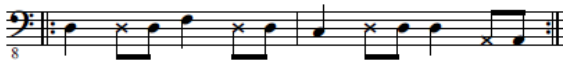
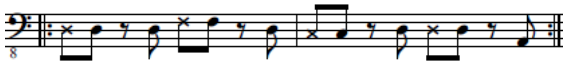
2 a)



2 b)



2 c)



2 d)